

Birgit Buchinger, Solutio Salzburg

„Gute Arbeit – gutes Leben im Wissenschaftsbetrieb“

Vortrag im Rahmen des 5. Gesundheitstages zum Thema „Gesundheit im Setting Hochschule unter Berücksichtigung der Kategorie Geschlecht“, Veranstalter: Netzwerk „Gesunde Hochschulen“, Alpen-Adria-Universität Klagenfurt am 19. Mai 2010

Wissenschaft, wie sie heute nach wie vor verstanden und an den österreichischen Universitäten und Fachhochschulen organisiert, strukturiert und gelebt wird, unterliegt einer Normvorstellung, die im Wesentlichen männlich konzipiert ist. Das Ideal der Entgrenzung – etwa bei Arbeitszeiten, bei Verfügbarkeit, beim Bild, Wissenschaft sei das Leben – prägt demnach nicht nur das Bild von der „richtigen, der guten Wissenschaft“, sondern wirkt realitätsstiftend im Sinne von tendenziell geschlechtsspezifisch unterschiedlichen Implikationen für das Leben und die Karrieren im universitär-wissenschaftlichen Kontext.

Ausgehend von dieser Einschätzung zeigte Birgit Buchinger in diesem Vortrag mögliche Strategien auf, die eine dringlich anstehende Organisations- und Kulturveränderung in wissenschaftlichen Einrichtungen hin zu einer geschlechtergerechten, gesundheitsförderlichen, kurzum „guten“ Arbeitsstätte initiieren bzw. unterstützen können.

[Eine Videoaufzeichnung dieses Vortrages finden Sie hier.](#)